

THEATER BASEL

Medienmitteilung vom 20. März 2022: Premiere <Sharon Eyal/Marcos Morau>

20. März 2022, 18:30 Uhr, Schauspielhaus
<Sharon Eyal/Marcos Morau>
Ballett

Choreographien: <Salt Womb> von Sharon Eyal, <Forest Fires> von Marcos Morau

CHOREOGRAPHIE, BÜHNE, KOSTÜM <SALT WOMB> Sharon Eyal, Gai Behar **MUSIK** Ori Lichtik **LICHTDESIGN** Alon Cohen **DRAMATURGIE** Bettina Fischer **MIT** Mikaela Kelly, Giuliana Sollami, Tana Rosás Suñé, Eva Blunno, Lisa Horten-Skilbrei, Gaia Mentoglio, Rachele Scott, Celia Sandoya, Stefanie Pechtl, Thomas Martino, Mirko Campigotto, Javier Rodríguez Cobos, Francisco Patricio, Anthony Ramiandrisoa, Frank Fannar Pedersen, Matias Rocha Moura, Rubén Bañol Herrera, Aleix Lbara, Elias Boersma, Giacomo Altovino, David Lagerqvis

In <Salt Womb> bewegt sich die Compagnie als Ganzes wie eine Maschine. Pulsierend und intensiv zu stampfenden Trommeln und Technobeats. Das erfolgreiche Stück ist ursprünglich für 11 Tänzer*innen konzipiert, wird aber am Theater Basel zum ersten Mal von 21 Tänzer*innen performt. Mit ihren eindringlichen und energiegeladenen Stücken zählt Sharon Eyal zu den führenden Choreograph*innen der zeitgenössischen Tanzszene. Ihre Stücke, die sie selbst als «neue Mutationen» beschreibt, wirken wie postapokalyptische Visionen von gleichgeschalteten Menschen, die zwanghaft einem bedrohlichen und unheimlichen Gleichklang Folge leisten. Es sind schon fast dystopischen Gesellschaftsbilder, die sie jenseits von konventionellen Erzählformen auf die Bühne bringt und welche die Zuschauenden in eine Art Trancezustand versetzen.

CHOREOGRAPHIE <FOREST FIRES> Marcos Morau **BÜHNE** Blanca Añón, Lukas Marian **KOSTÜME** Silvia Delagneau **LICHTDESIGN** Lukas Marian **DRAMATURGIE** Sarah Brusi **MIT** Mikaela Kelly, Giuliana Sollami, Tana Rosás Suñé, Eva Blunno, Lisa Horten-Skilbrei, Gaia Mentoglio, Thomas Martino, Mirko Campigotto, Javier Rodríguez Cobos, Francisco Patricio, Anthony Ramiandrisoa, Frank Fannar Pedersen, Matias Rocha Moura

Marcos Morau lotet in seiner Neukreation <Forest Fires> die Höhen und Tiefen des menschlichen Seelenlebens aus. Ausgehend von poetischer Musik – unter anderem von Nick Cave – durchleben die Körper Einsamkeit, Zärtlichkeit, Erinnerungen, verlorene Idylle aus der Kindheit und einen tiefgehenden Schmerz. Mit seiner ganz eigenen Bewegungssprache kreierte Morau sich ständig wandelnde Gruppengebilde

1/2 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

Mavi Behramoglu
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
m.behramoglu@theater-
basel.ch

und zeigt eine Gesellschaft, die das Fühlen aus Selbstschutz loszuwerden versucht, von aber umso mehr eingeholt wird. Nach vergeblichem Verdrängen und psychologischer Auseinandersetzung rettet sie vielleicht am Ende die verbindende Körperlichkeit. Marcos Morau choreographierte schon für Compañía Nacional de Danza in Spanien, Göteborg Operans Danskompani und das Royal Danish Ballet in Kopenhagen. <Forest Fires> ist seine erste Arbeit am Theater Basel.

2/2 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

Mavi Behramoglu
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
m.behramoglu@theater-
basel.ch